



**Presseinformation
aus dem
Haus der Geschichte des Ruhrgebiets**

Presseinfo Nr. 2
Bochum, 11. März 2010

**Europa befragen
Das neue Europaparlament und die neue Kommission
Erfahrungen, Einblicke, Eindrücke**

Nach einigen "Geburtswehen" hat das Europäische Parlament die neue Europäische Kommission unter dem bisherigen Präsidenten José Manuel Barroso bestätigt. Die 26 Europäischen Kommissarinnen und Kommissare werden in den kommenden Jahren Impulse für die Tätigkeit der Europäischen Union geben und darüber wachen, dass die Verträge der Union von den Mitgliedstaaten eingehalten werden.

Mit Blick auf die neue Kommission, aber auch den soeben in Kraft getretenen Vertrag von Lissabon, wird der Europaabgeordnete Jens Geier (SPD) als neu gewähltes Mitglied des Europäischen Parlaments seine Eindrücke von ersten Aktivitäten in Brüssel schildern und für eine Diskussion zur Verfügung stehen.

Im Anschluss besteht bei einem Stehempfang die Möglichkeit, Fragen und Erwartungen "rund um Europa" zu diskutieren.

Die Presse ist herzlich eingeladen.

TERMIN

Freitag, 12. März 2010, 15:30 h

REDNER

Jens Geier (SPD)

VITA

Jens Geier, geboren 1961 in Frankfurt a. M. geboren, verheirateter Vater eines Kindes. Er wuchs im Ruhrgebiet auf, ging in Essen zur Schule und studierte nach dem Zivildienst an der Ruhr-Uni- Bochum Geschichte, Literaturwissenschaft und Politik. Im Anschluss daran unterstützte er ab 1989 wissenschaftlicher Assistent eines SPD-Europaabgeordneten im Bereich Haushalt und europäische Forschungs- und Technologiepolitik. Dem Interesse an der Europapolitik ging Geier auch in seiner Referententätigkeit beim SPD-Partei Vorstand von 1992-1999 nach, wo er vor allem im Bereich des SPD-Präsidiums tätig war, u.a. als Sekretär der europapolitischen Kommission. Von 2001 - 2006 war er Projektmanager und Pressesprecher bei der Projekt Ruhr GmbH. Dazu engagiert er sich bei ver.di, der Arbeiterwohlfahrt, im Unterbezirksvorstand der SPD Essen und im Regionalvorstand SPD Niederrhein.

Weitere Informationen

Dr. Jürgen Mittag, Geschäftsführer des Instituts für soziale Bewegungen sowie der Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum, Tel.: +49/234 /32 -26920, Fax: +49/234/32-14249, eMail: hgr@rub.de, www.ruhr-uni-bochum.de/isb/